

# THE BEAT!

*r a d i c a l s*

c/o Peter Seel, Telefon: 0177-4777767  
thebeatlive@gmx.de

**Medienankündigung für .....**

## **Das „BEAT!*radicals* Acoustic-Trio“ bringt die Geschichte des Beat unplugged!**

Einen akustischen Trip durch die Welt der Beat-Musik gibt es am ..... um 20 Uhr in ..... (Stadt). Unter dem Motto „The Beat Goes On!“ präsentiert das **BEAT!*radicals* Acoustic Trio** im ..... (Location) das Beste aus fünf Jahrzehnten Beatmusik – und zwar unplugged. Neue musikalische Ideen werden geboten, leiser, aber nicht weniger mitreißend als beim elektronisch verstärkten Rockprogramm der Band. Beim Trio markieren Cacon und akustische Gitarren, Bluesharp und Flöte den Stil der Show. Die Songs der drei „Beat-Propheten“ kommen in teils neuen, coolen Versionen auf die Bühne.

Chris zeigt auch unplugged, auf der Western-Gitarre, was für ein toller Solist in ihm steckt. Sein virtuoses Spiel macht das **BEAT!*radicals* Acoustic Trio** ebenso unverwechselbar wie die Rock-Röhre und die unterhaltsame Moderation von BEAT!-Gründer Peter Seel. Als vielseitiger Perkussionist (Cachon, Schellenring, Triangel usw.) entpuppt sich Tino Moskopp.

Neben Beatles-Nummern wie „Come Together“ und Klassikern von Little Richard und Gene Vincent stehen die Who oder Kinks auf dem Programm – wie man sie vielleicht noch nicht gehört hat. In weiteren akustischen Versionen präsentiert das **BEAT! radicals Acoustic Trio** auch Hits von heute, von Green Day, Michael Jackson oder von den Dandy Warhols. Ob bei „Johnny B. Goode“, ob bei „Free Falling“ von Tom Petty oder „The Power Of Love“ von Huey Lewis: Da klingen Blues-Elemente ebenso mit wie Folk, Shuffles, Samba-Angehauchtes oder Balladeskes.

Das **BEAT! radicals Acoustic Trio** präsentiert auch unplugged eine eigen(willige) RADIKALE GESCHICHTE DES BEAT. Das Motto „The Beat Goes On!“ zieht sich wie ein roter Faden durchs Programm. Zu den Referenzen der Band gehört, dass sie als Support für „Die Happy“ und „Revolverheld“ auftrat, mehrfach beim Riesenfestival „Abbey Road On the River“ in die USA abräumte und schon zusammen mit The Sweet, Suzi Quatro und Chris Thompson auf der Bühne stand.